

Die Grad- abzeichen der Jungwächter

EINLEITUNG + KONZEPT



Gradabzeichen der Jungwächter

*1. - 4. Schulstufe/
6 - 9 Jahre*

Die Gradabzeichen der Jungwächter

EINLEITUNG

Der größte Schatz unserer Gemeinde sind unsere Kinder. Deshalb ist es unumgänglich, dass wir als Gemeinde die Herausforderung annehmen und geeignete Programme für unsere Kinder anbieten. Wir möchten, dass sich gute Gewohnheiten, Gedanken, Motive, Veranlagungen und Haltungen festigen. In den Sprüchen heißt es: "Erziehe dein Kind schon in jungen Jahren - es wird die Erziehung nicht vergessen, auch wenn es älter wird." (Sprüche 22, 6 - HfA). Das ist mehr als ein Klischee - das ist eine wissenschaftliche Formel. Das ist der Grund, warum es die ADVENTJUNGWACHT gibt.

Die Philosophie der Adventjungwacht

Die Jungwacht ist ein Angebot der Kirche der Siebenten-Tags Adventisten für alle Kinder im Alter von 6 - 9 Jahren (bzw. der 1. bis 4. Schulstufe). Hier berühren sich Gemeinde, Heim und Gemeindeschule um den Kindern zu helfen, in geistiger, geistlicher, körperlicher sowie sozialer Hinsicht zu wachsen.

Die Jungwacht möchte den Eltern helfen, die Entwicklung ihres Kindes im ganzheitlichen Sinn zu fördern.

Hauptanliegen

Die Jungwacht soll den Kindern Freude machen und ihnen kreative Möglichkeiten bieten

1. um einen christusähnlichen Charakter zu entwickeln;
2. um die Freude und Befriedigung zu erleben, wenn man Dinge richtig macht;
3. um ihre Liebe zu Jesus auf natürliche Weise auszudrücken;
4. um faire Sportlichkeit und die Fähigkeit, mit anderen richtig umzugehen, zu erlernen;
5. um ihre von Gott geschenkten Fähigkeiten zu entdecken und zu lernen, diese Gaben im Dienst für andere einzusetzen und davon selbst zu profitieren;
6. um Gottes Welt zu entdecken;
7. um ihr Verständnis dafür zu vergrößern, was Familien stärkt;
8. um damit die elterliche Unterstützung für die Kindererziehung zu fördern.

Adventjungwächter und Adventwächter

Auch wenn wir die Bezeichnung „ADWA“ für beide Altersgruppen (Jungwächter und Wächter) als eine Art Überbegriff verwenden, ist es wichtig, die Unterschiede nicht zu

übersehen. Die Jungwacht wurde ins Leben gerufen, um auch den jüngeren Kindern eine Möglichkeit zu besonderer Gemeinschaft zu geben. Das Programm im Rahmen der Jungwacht sollte einfach und kurz, aber kreativ sein. In einigen Punkten gibt es natürlich Gemeinsamkeiten zwischen Wächtern und Jungwächtern, aber das Jungwachtprogramm ist einmalig in seiner Art und sollte deshalb auch extra geführt werden. *Ein Ziel der Jungwacht sollte sein, den Kindern bedeutsame und spannende Erlebnisse zu bieten, die in ihnen schon eine Vorfreude wecken, in Zukunft ein Adventwächter sein zu dürfen.*

Man sollte nicht versuchen, all die Erfahrungen der Wächter zu kopieren und bereits in diese Altersgruppe hineinzutragen. Durch die Jungwacht kann vielen Bedürfnissen der 6 - 9-jährigen auf spannende und fröhliche Art und Weise begegnet werden, damit sie darauf vorbereitet werden, die Aktivitäten der Adventwacht in vollem Ausmaß zu genießen, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

Häufig haben Eltern ihre Kinder in beiden Altersgruppen und sind möglicherweise auch selbst in diese Arbeit involviert. Deshalb ist es notwendig, die Jungwächter- und Wächteraktivitäten zum selben Zeitpunkt anzusetzen, aber das bedeutet nicht, dass die beiden Gruppen gekoppelt sind.

Die Jungwacht und die Adventjugend

Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten bietet drei verschiedene Programme für die jeweilige Altersgruppe ihrer Jugendlichen an.

Altersgruppe 1: Die ADVENTJUNGWACHT - Eine spezielle Gruppe für Kinder im Alter von 6 - 9, (Schulstufen 1 - 4). ADWA-Hemd und -Tuch sind zwar identisch mit dem der Wächter, die Abzeichen haben allerdings eine andere Form: Fachabzeichen dreieckig, Gradabzeichen: 4 Sterne.

Altersgruppe 2: Die ADVENTWACHT - Ein eigenes Programm mit der Absicht, die geistliche, geistige, physische und soziale Entwicklung der 10 - 15-jährigen zu fördern. Die Fachabzeichen sind hier oval, die Gradabzeichen rechteckig.

Altersgruppe 3: Die JUGENDGRUPPE - für die 16 - 30-jährigen.

Die Angebote in diesen drei Altersgruppen haben eines gemeinsam: Ihr Anliegen ist die Errettung unserer Jugend. Ihre Entstehung und praktische Ausführung stehen auf einer gemeinsamen theologischen Grundlage, die in der Heiligen Schrift verwurzelt ist und durch den prophetischen Dienst Ellen G. Whites bekräftigt wurde.

Ziele der Adventjungwacht

Warum brauchen wir die Jungwacht?

Das Jungwachtprogramm wurde von der Gemeinde entwickelt, um die Eltern bei der herausfordernden Aufgabe zu unterstützen, ihre Kinder in der heutigen Welt zu reifen Nachfolgern Jesu zu erziehen.

Worauf zielt das Konzept der Jungwacht ab?

1. Die Kinder sollen, ihrem Alter entsprechend, ihr Leben Jesus Christus übergeben.
2. Die Kinder sollen eine positive Einstellung zu den Vorteilen, Freuden und Verpflichtungen des christlichen Lebens gewinnen.
3. Die Kinder sollen sich die Gewohnheiten, Fähigkeiten und das Wissen aneignen, um heute für Jesus zu leben.

4. Eltern und andere für die Erziehung Verantwortliche sollen ermutigt und befähigt werden, sich als Mitarbeiter Christi für ihre Kinder einzusetzen.
5. Die Verantwortung der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen, bei der Betreuung und Erziehung der Jugend mitzuhelfen, indem ein Programm mit ausgearbeitetem Konzept für die entsprechende Altersgruppe angeboten wird.

Das Jungwächterprogramm

Die Gradabzeichen der Jungwacht

„Unsere Kinder sollen ausgebildet werden, Missionare zu sein; sie brauchen Hilfe, um genau zu verstehen, woraufes ankommt, um erlöst zu werden.“ *Ellen G. White, Counsels to Parents, Teachers, and Students, 168.* Diese Erziehung soll „eine harmonische Entwicklung der körperlichen, geistigen und geistlichen Fähigkeiten insgesamt bewirken. Der Mensch soll zwar tüchtig werden für die Aufgaben in dieser Welt, aber darüber hinaus darf nicht vergessen werden, dass Erziehung ein Ziel hat, das über das Diesseits hinausgeht. Sie soll schon hier und jetzt Wegbereiter sein für das künftige Leben in Gottes neuer Welt.“ *Ellen G. White, Erziehung, 11*

„Selbstverständlich sollte die Verantwortung für Haushalt und Familie nicht nur auf die Frau abgewälzt werden. Der Mann hat ebenfalls seinen Teil beizutragen. Deshalb sollten Jungen und Mädchen gleichermaßen lernen, was in einem Haushalt zu tun ist: Betten machen, Ordnung halten, Geschirr spülen, waschen und vieles andere. All diese Arbeiten machen einen Jungen nicht unmännlich, sondern brauchbarer fürs Leben. Und wenn die Mädchen lernen würden, wie man ... mit Hammer und Säge umgeht oder mit einem Rechen, würde ihnen das später gewiss nicht schaden.“ *Ibid, 221*

Durch die Beschäftigung mit diesen und anderen ähnlichen Abschnitten entstand das Konzept für die Gradabzeichen der Jungwächter – 1. – 4. Stern. Alle Anforderungen sind auf diese Grundsätze zurückzuführen. Sie schließen das Bibelstudium wie das Studium der Natur ein, das Erlernen brauchbarer und nützlicher Fähigkeiten für zu Hause, für unterwegs, Erste Hilfe, Sauberkeit, körperliche Fitness und den Dienst am Nächsten.

Die Gradabzeichen stellen eine Art Lehrplan, sozusagen das Rückgrat für das Jungwachtprogramm dar. Für jede Altersgruppe gibt es ein Gradabzeichen, dessen Anforderungen im Rahmen eines Jahres gemeinsam in der Gruppe bzw. teilweise auch alleine sowie mit Hilfe der Eltern erfüllt werden sollen. Jedes Gradabzeichen wiederum besteht aus fünf Bereichen:



GRUNDLAGEN



MEIN GOTT



ICH SELBST



MEINE FAMILIE



MEINE WELT

Die Idee hinter jedem dieser Abschnitte ist es, das Interesse der Jungwächter an ihrer Welt zu verstärken. Dadurch kann ein festes geistliches Fundament im Leben des Kindes gelegt werden. Erreicht werden soll das alles in einer fröhlichen Atmosphäre, die durch die Zusammenarbeit von Zuhause, Gemeinde und Gemeindeschule (wenn vorhanden) geschaffen wird.

Die Jungwacht, die Gemeinde, die Kindersabbatschule und die Eltern arbeiten im Idealfall eng zusammen, um den Jungwächtern zu helfen, die Anforderungen für das jeweilige Gradabzeichen zu erfüllen. Die Jungwacht ist dafür verantwortlich, dass bei den Übungen (Gruppenstunden) die jeweiligen Inhalte der Gradabzeichen mit den Kindern durchgemacht werden, sollte aber eng mit den Eltern und anderen, die sich um die entsprechende Altersgruppe bemühen, zusammenarbeiten und die Umsetzung der Anforderungen koordinieren. Die Eltern sollten direkt eingebunden werden, damit sichergestellt wird, dass bei Bedarf einzelne Aufgaben zu Hause erfüllt werden können.

Die Beziehung zwischen Familie und Jungwacht

Die Jungwacht besteht zu dem Zweck, Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder für Jesus Christus zu unterstützen. Ihre Aufgabe ist es aber nicht, den Eltern diese Verantwortung abzunehmen. Es geht auch in keiner Weise darum, die Eltern von den Aktivitäten der Kinder auszuschließen. Aus diesem Grund ist die Mithilfe der Eltern wesentlicher Bestandteil beim Abschnitt „MEINE FAMILIE“ bei allen vier Gradabzeichen.

Eltern sind herzlich willkommen und sollen dazu ermutigt werden, am Jungwachtprogramm teilzunehmen. Neben regelmäßigen Treffen der Eltern untereinander sind sie beim Jungwachtprogramm aufgrund ihrer Begleitung, ihres Einflusses und ihrer Unterstützung geschätzte und erwünschte Teilnehmer. Viele Jungwachtgruppen bitten die Eltern, sich zu einer regelmäßigen Teilnahme (zum Beispiel monatlich oder zweimonatlich einmal) zu verpflichten, zusätzlich zu den Elternreffen.

Die Familie und die Gradabzeichen

Die Welt der Kinder, die sich im Jungwächteralter befinden, hat ihren Mittelpunkt in der Familie. Um die Kinder zu Gott hinlenken zu können, muss die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien wann und wo immer möglich gesucht werden.

Die Eltern sollten über das Jungwachtprogramm als solches, sowie die angestrebten Ziele und Inhalte von allem Anfang an informiert sein. Das kann mittels eines Elterntreffens oder eines Briefes erfolgen.

Besonders im Abschnitt „MEINE FAMILIE“ können die Eltern mithelfen, die Ziele der Jungwacht zu erreichen.

Wie die Gradabzeichen vermittelt werden sollen






1. **Beginne mit einer gründlichen Gesamtplanung.** Erstelle eine Jahresübersicht. Dabei solltest du wissen, wie viel Zeit dir für die einzelnen Anforderungen zur Verfügung steht.
2. **Kenne die Anforderungen.** Du musst über die konkreten Aufgabenstellungen selber gut informiert sein. Dabei gilt es, immer das Gesamtziel des Jungwachtprogramms im Auge zu haben.
3. **Denke an die Kinder deiner Gruppe.** Finde heraus, welche Information und Erfahrung sie für die Erfüllung der jeweiligen Anforderung brauchen. Was könnte sie besonders interessieren?

4. **Binde die Eltern ein.** Lass sie wissen, um welche Aufgaben es geht und wie sie ihre Kinder bei der Erfüllung unterstützen können.
5. **Plane die Übung (Gruppenstunde).** Wenn es um die Erreichung des Gesamtzieles geht, ist es hilfreich, eine Auflistung der erforderlichen Einheiten zu machen. Dadurch wird es leichter, zu entscheiden, wie viel Zeit du für die einzelnen Bereiche aufwenden kannst, damit im Lauf eines Jahres alle Anforderungen für ein Gradabzeichen erfüllt werden können. Überprüfe am Ende, wie viel Zeit für die Erfüllung jeder einzelnen Aufgabe zur Verfügung steht. Plane dann, welche Informationen und Fertigkeiten in jeder einzelnen Einheit vermittelt werden sollen. (Die übliche Zeit einer solchen Einheit beträgt 30 Minuten, wobei es einen kurzen Block von einigen Minuten für die Informationsvermittlung gibt und der Rest mit Aktivitäten zum jeweiligen Thema verbracht wird.)
6. **Bereite die Übung (Gruppenstunde) vor.**
 - a. *Errege Aufmerksamkeit.* Wecke das Interesse der Kinder für das Thema, indem du einen interessanten Gegenstand präsentierst, eine kurze Vorführung machst oder ihnen eine Aufgabe stellst, die sie lösen sollen. Zeige kurz auf, welchen Bezug das Thema zu unserem Leben hat. (Zeit: 2 Minuten)
 - b. *Gib Information weiter.* Mache das auf spannende Weise. Verwende unterschiedliche Methoden wie zum Beispiel visuelle Hilfsmittel, Bilder, Filme, Geschichten, besondere Gegenstände oder Gäste, Diskussionen, (Zeit: 5 Minuten)
 - c. *Praxis und Übung.* Verwende dazu eine Reihe von aktiven, darstellenden und künstlerischen Aktivitäten damit den Kindern das Lernen Freude und Spaß macht. (Zeit: 20 Minuten)
 - d. *Anwendung.* Hilf den Kindern, das Gelernte auf ihr tägliches Leben anzuwenden. (Zeit: 3 Minuten)
 - e. *Auswertung.* Überprüfe, ob jedes Kind seine Anforderung erfüllt und die angestrebten Ziele erreicht hat. Lege dabei mehr Wert auf die Teilnahme und den Fortschritt eines Kindes als auf die Perfektion der Ausführung!
7. **Sammele Material.** Trage alle Informationen, Materialien, Bücher und audiovisuellen Hilfen zum Thema zusammen, die du brauchst, um die Aktivitäten mit den Kindern spannend und praxisbezogen zu gestalten. Verwende die Hilfen zu den Gradabzeichen als Quelle und Ausgangspunkt.
8. **Führe die Einheit durch.** Deine eigene Begeisterung für das Thema und für Jesus Christus wird den entscheidenden Unterschied im Leben der Kinder machen. „Er (Jesus) lehrte auf eine Art und Weise, die seine Zuhörer seine hundertprozentige Anteilnahme an ihren Interessen und ihrer Freude spüren ließ. Seine Unterweisung war so direkt, seine Vergleiche so passend, seine Worte so einführend und freundlich, dass seine Zuhörer überwältigt waren.“ *Ellen G. White, The Ministry of Healing, 24*
9. **Werte die Einheit aus.** Frage dich nach dem Programm: „Hat diese Einheit den Kindern geholfen, Jesus mehr zu lieben und für ihn zu leben? Was hat gut geklappt? Was hätte das Ganze noch verbessert?“ Frage auch die Kinder, wie ihnen die Aktivitäten gefallen haben.

KONZEPT DER JUNGWÄCHTER-GRADABZEICHEN






Für jedes der vier Gradabzeichen (Erster bis Vierter Stern) gibt es dieselben Bereiche, die hier in der Gesamtübersicht zusammengefasst sind. Entsprechend dem Alter des Kindes sind diesen Bereichen dann verschiedene Anforderungen zugewiesen, die im Abschnitt des jeweiligen Gradabzeichens angeführt sind.

Übersicht 1 – Ziele, Hauptteile, Konzepte

BEREICH	ZIEL	HAUPTTEILE	KONZEPTE
 GRUNDLAGEN	Sicherstellen, dass die Kinder den notwendigen Hintergrund haben, um möglichst großen Gewinn vom Programm zu haben.	1. Verpflichtung	1. Zustimmung zu den gemeinsamen Zielen der Gruppe
		2. Vertiefung	2. Vertiefung des Jungwächterkonzeptes durch Lesen (biblische Abschnitte, Bücher, ...)
 MEIN GOTT	Die Entwicklung einer wachsenden und fruchtbaren Beziehung zwischen dem Kind und Jesus Christus erleichtern.	1. Gottes Plan zu meiner Rettung	1. Gottes Liebe; Sünde und Vergebung; Bekehrung; Gehorsam
		2. Gottes Botschaft an mich	2. Merkverse; Biblische Bücher; Umgang mit und Vertrauen in die Bibel
		3. Gottes Kraft in meinem Leben	3. Gebet; Bibelstudium; Zeugnis geben; Leben für Jesus
 ICH SELBST	Die Wertschätzung der Kinder für die Tatsache fördern, dass sie von Gott geschaffene Persönlichkeiten sind.	1. Ich bin etwas Besonderes	1. Einzigartigkeit und Wert jedes Menschen; Verantwortung, anderen zu dienen; Talente
		2. Ich kann kluge Entscheidungen treffen	2. Gefühle; Werte; Entscheidungen treffen; Medien
		3. Ich kann für meinen Körper sorgen	3. Gesundheit; Fitness; Anatomie; Suchtprävention; Sexualität
 MEINE FAMILIE	Die Kinder darin unterstützen, fröhliche und engagierte Mitglieder der Familien zu sein, die Gott ihnen gegeben hat.	1. Ich habe eine Familie	1. Einzigartigkeit der Familie; Veränderungsprozesse in Familien; Rollen und Verantwortungsbereiche
		2. Familienmitglieder sorgen füreinander	2. Autorität und Respekt; Wertschätzung; Familienaktivitäten
		3. Meine Familie hilft mir, für mich selbst zu sorgen	3. Sicherheit; Haushaltschaft; Fertigkeiten im Haus; Fertigkeiten im Freien
 MEINE WELT	Die Kinder befähigen, Gottes Welt mit Vertrauen und Mitgefühl zu begegnen.	1. Die Welt der Freunde	1. Soziale Fähigkeiten; Höflichkeit; Vorträge; Gruppendruck
		2. Die Welt anderer Menschen	2. Dienst für die Gemeinde, die Nachbarschaft, das Land und die Welt
		3. Die Welt der Natur	3. Gott und Natur; Naturbeobachtung; Erholung in der Natur; Umweltschutz

Übersicht 2 – Ziele im Detail

Wenn die Kinder die Jungwächter-Anforderungen erfüllt haben werden sie verstärkt ...

BEREICH		HAUPTTEILE / DETAILZIELE		
		1. Verpflichtung	2. Vertiefung	
 GRUNDLAGEN	WISSEN	... was das Jungwächterversprechen und die -regeln bedeuten und welchem Zweck sie dienen.	... in und verstehen, wer Gott, sie selbst und ihre Familie ist.	
	FÜHLEN	... dass es gut ist, Versprechen und Regeln zum Teil ihres Lebens zu machen.	... welchen Wert das Lesen hat.	
	HANDELN	... wie es diesen Prinzipien entspricht.	... indem sie weiterhin Bücher lesen, die ihnen sowohl Wissenwertes als auch Freude vermitteln.	
		1. Gottes Plan zu meiner Rettung	2. Gottes Botschaft an mich	3. Gottes Kraft in meinem Leben
 MEIN GOTT	WISSEN	... wie der Erlösungsplan Gottes in den wesentlichen Zügen aussieht und wie sie das Geschenk der Erlösung persönlich erfahren können.	... wie man aus der Geschichte und der Bibel mehr über Gottes Liebe und seinen Plan für unser Leben herausfinden kann.	... wie eine wachsende Beziehung zu Gott aufgebaut wird.
	FÜHLEN	... dass Gott sie ganz sicher liebt und die Dankbarkeit sowie die starke Überzeugung erstellt, für Gott leben zu wollen.	... dass eine Sehnsucht aber auch Gewissheit in ihnen wächst, durch das Lesen der Bibel Gott näher zu kommen.	... welche Freude ein Leben für Jesus macht und dass sie den Wunsch haben, diese Freude zu bewahren.
	HANDELN	... wie es dem Geschenk der Vergebung und eines neuen Lebens durch Jesus Christus entspricht.	... indem sie die Bibel regelmäßig, leicht und mit dem entsprechenden Verständnis lesen.	... indem sie stille Zeit mit Gott verbringen und ihm dadurch täglich ähnlicher werden.
		1. Ich bin etwas Besonderes	2. Ich kann kluge Entscheidungen treffen	3. Ich kann für meinen Körper sorgen
 ICH SELBST	WISSEN	... dass Gott jeden Menschen einzigartig und zu einem besonderen Zweck geschaffen hat.	... was die wesentlichen Prinzipien für kluge Entscheidungen sind.	... was Gottes Grundsätze für einen gesunden Körper sind und warum sie so wichtig sind.
	FÜHLEN	... dass sie selbst sich ihres einzigartigen Wertes als Kinder und Mitarbeiter Gottes sicher sein können.	... was es wert ist, Glück und Erfolg im eigenen Leben selbst bestimmen zu können, in dem sie ihre Entscheidungen mit Jesus treffen.	... wie wichtig und weitvoll es ist, gesund zu sein.
	HANDELN	... indem sie einige ihrer speziellen Stärken entdecken und ausbauen, aber auch Schwächen erkennen und sich um nachhaltige Veränderungen bemühen.	... indem sie die Kenntnisse über kluge Entscheidungen im Alltag anwenden.	... indem sie sich dafür entscheiden, die wesentlichen Gesundheitsgrundsätze zu beachten, so dass daraus lebenslange Gewohnheiten werden.
		1. Ich habe eine Familie	2. Familienmitglieder sind füreinander da	3. Meine Familie hilft mir, für mich selbst zu sorgen
 MEINE FAMILIE	WISSEN	... dass Gott die Familie aus einem besonderen Grund geschaffen hat und jeder in der Familie eine bestimmte Aufgabe übernehmen soll.	... was Familienmitglieder zu tun haben, um glücklich und zur Ehre Gottes miteinander zu leben, zu arbeiten und zu spielen.	... welche Fähigkeiten für die jeweils ihrem Alter entsprechende Selbständigkeit erforderlich sind.
	FÜHLEN	... dass sie für ihre eigene Familie dankbar sein können und für ihren Platz in dieser Familie.	... dass ihre Liebe zu ihren Familienmitgliedern und die Natürlichkeit im Umgang mit ihnen wächst.	... welche Erfüllung und Sicherheit damit verbunden ist, wenn sie ihr eigenes Leben mit der Hilfe Jesu immer mehr selbst bewältigen können.
	HANDELN	... in einer verantwortlichen Weise entsprechend ihrer Rolle in ihrer Familie.	... indem sie die positiven Beziehungen zu jedem einzelnen Familienmitglied vertiefen.	... indem sie regelmäßig anwenden, was sie an neuen Fähigkeiten im Bereich der Selbständigkeit dazu gelehrt haben.
		1. Die Welt der Freunde	2. Die Welt anderer Menschen	3. Die Welt der Natur
 MEINE WELT	WISSEN	... wie sie in positiver Weise Freundschaften schließen und pflegen können.	... dass sie Teil einer großen Vielfalt von Menschen und Gruppen in Gottes Welt sind.	... was einige der ganz besonderen Möglichkeiten sind, die sich uns in Gottes Schöpfung bieten.
	FÜHLEN	... dass sie im sozialen Umgang sicher auftreten können und dadurch mutig und mitfühlend sein können.	... dass sie Respekt vor und Mitgefühl für Einzelne und Gruppen haben.	... dass die Natur etwas besonders Schätzens- und Schützenswertes ist.
	HANDELN	... indem sie christliche Werte im Umgang mit anderen anwenden und sie so erfüllende Freundschaften erleben.	... mit dem Wunsch, für andere ein Beispiel der Liebe Gottes und seines Plans mit uns Menschen zu werden.	... indem sie sich bemühen an der Natur erfreuen und für sie sorgen.

Übersicht 3 – Fachabzeichen im Rahmen der Gradabzeichen

BEREICHE	ERSTER STERN	ZWEITER STERN	DRIETER STERN	VIERTER STERN
 <h3>MEIN GOTT</h3>				
2. Gottes Botschaft an mich	<i>Bibel 1</i>	<i>Freundschaft mit Jesus</i>	<i>Bibel 2</i>	---
 <h3>ICH SELBST</h3>				
1. Ich bin etwas Besonderes	<i>Gesundheit</i>	---	---	<i>Ein beliebiges neues Abzeichen</i>
2. Ich kann kluge Entscheidungen treffen	---	---	<i>Medienkritik</i>	---
3. Ich kann für meinen Körper sorgen	---	<i>Fitness</i>	<i>Drogenfrei leben</i>	<i>Hygiene</i>
 <h3>MEINE FAMILIE</h3>				
3. Meine Familie hilft mir, für mich selbst zu sorgen	<i>Sicherheit</i>	<i>Verkehrssicherheit</i>	<i>Haushalterschaft</i>	Ein neues Abzeichen aus einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Basteln/Werken</i> • <i>Fertigkeiten im Haus</i> • <i>Fertigkeiten im Freien</i>
 <h3>MEINE WELT</h3>				
1. Die Welt der Freunde	---	<i>Höflichkeit</i>	---	<i>Freundschaft</i>
3. Die Welt der Natur	<i>Tierfreund</i>	<i>Naturfreund</i>	Ein neues Abzeichen aus dem Bereich NATUR	<i>Umwelt</i>

Die Anforderungen für die jeweiligen Fachabzeichen sind im **ADWA-Ordner 2** zu finden.

NAME / DATUM	STERN	GRUND-LAGEN			MEIN GOTT			ICH SELBST			MEINE FAMILIE			MEINE WELT			Best.			
		1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3				

NAME / DATUM	STERN	GRUNDLAGEN	MEIN GOTT			ICH SELBST			MEINE FAMILIE			MEINE WELT			Best.	
			1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3		
			1	2	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1		2

Diese Unterlagen basieren auf folgenden Unterlagen der Jugendabteilung der Generalkonferenz der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten:

„How to Teach the Adventurer Classes“

© 1991, Department of Church Ministries, General Conference of Seventh-day Adventists.
Used by permission.

Im Text wurde zwecks besserer Lesbarkeit die männliche Schreibweise verwendet, es sind aber immer beide Geschlechter gemeint.

„Die Gradabzeichen der Jungwächter“

© November 2002, Adventjugend Österreich

Nußdorfer Straße 5, 1090 Wien

adventjuugend@adventisten.at